

Billigfleisch verschwindet aus Aldi-Regalen

Ab 2030 will Aldi kein billig produziertes Fleisch mehr in seinen Filialen verkaufen. Dadurch könnten sich zwar die Haltungsbedingungen für viele Tiere verbessern. Artgerecht behandelt würden sie aber immer noch nicht.

Tierschützer hatten es immer wieder gefordert und auch die Kunden waren laut **Umfragen** dafür: Der **Discounter** Aldi kündigt an, ab 2030 Billigfleisch aus den Haltungsstufen 1 und 2 aus dem **Sortiment** zu nehmen. Dann soll es in den Regalen nur noch Frischfleisch aus den Stufen 3 oder 4 geben, bei denen strengere Regeln für den Tierschutz gelten. Auch andere Lebensmittelhändler wie Rewe, Lidl oder Edeka wollen dabei mitmachen.

Es gibt allerdings einige Ausnahmen. Für Milch und Eier, **tiefgekühltes** Fleisch und Wurst sowie **Spezialitäten** aus dem Ausland werden die neuen **Standards** nicht gelten. Und auch sonst bestehen Zweifel. Lisa Kainz von der Tierschutzorganisation PETA freut sich zwar, dass ein Anfang gemacht wird. Sie findet aber auch: „Für die Tiere wird es **relativ** wenig Vorteile bringen, weil die Haltung auch in den Stufen 3 und 4 nichts mit Tierschutz zu tun hat.“

Wird ein Schwein in Stufe 1 gehalten, **stehen** ihm oft nur 0,75 **Quadratmeter zur Verfügung**. Das ist der Raum, den das Tier selbst **einnimmt** – noch weniger wäre verboten. Ab Stufe 3 gibt es doppelt so viel Platz und frische Luft. Das heißt aber nicht, dass die Tiere nach draußen dürfen, denn schon mit einer offenen **Stalltür** gelten die Regeln als erfüllt. Artgerecht ist das nicht. Weil auch die **Fäkalien** nicht richtig **entsorgt** werden, leiden die Tiere unter starkem Stress und werden schneller krank.

Wenn Aldi nun **auf** Billigfleisch **verzichtet**, könnte das trotzdem die Tierhaltung auf der ganzen Welt beeinflussen. Schließlich hat der Discounter Filialen in vielen Ländern der Welt. Produkte aus Haltungsstufe 1 und 2 sollen aber **zunächst** nur in Deutschland verschwinden. Den Unterschied werden viele Aldi-Kunden an der Kasse merken, denn Billigfleisch verkauft sich bis jetzt sehr gut – trotz aller Proteste.

*Autorin/Autor: Stephanie Höppner/Philipp Reichert
Redaktion: Ingo Pickel*



Deutsch Aktuell

Top-Thema – Manuskript

Glossar

Filiale, -n (f.) – ein einzelnes Geschäft, das zu einer größeren Firma mit vielen Geschäften gehört

Haltung, -en (f.) – hier: die Art und Weise, wie Tiere auf einem Bauernhof behandelt, ernährt und gepflegt werden

artgerecht – zum Tier passend; der Natur des Tieres entsprechend

Umfrage, -n (f.) – die Befragung von Personen; die Untersuchung

Discounter, - (m., aus dem Englischen) – hier: ein Supermarkt, der Lebensmittel sehr billig anbietet

Sortiment, -e (n.) – alle Waren, die ein Geschäft anbietet

tiefgekühlt – weit unter 0°C gekühlt und dadurch lange haltbar

Spezialität, -en (f.) – hier: eine Speise, die für etwas (z. B. ein Land oder eine Stadt) besonders typisch ist

Standard, -s (m.) – das, was als normal betrachtet wird

relativ – hier: ziemlich

zur Verfügung stehen – benutzt werden können; da sein

Quadratmeter, - (m.) – das Flächenmaß ein Meter mal ein Meter (m²)

etwas ein|nehmen – hier: mit dem eigenen Körper ausfüllen

Stall, Ställe (m.) – ein Gebäude, in dem Tiere (wie z. B. Schweine, Rinder) leben

Fäkalien (f., nur Plural) – hier: die Nahrungsreste, die ein Lebewesen ausscheidet; Urin und Kot

etwas entsorgen – etwas in den Müll werfen

auf etwas verzichten – sich dafür entscheiden, etwas nicht zu nutzen

zunächst – erst mal